

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2017 / V 00074	Ausfertigungen: Haupt- und Personalamt,
Dienststelle: Haupt- und Personalamt Aktenzeichen: HPA-luK/DSI, Kr	15.03.2017, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input checked="" type="checkbox"/> STP _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Entscheidung über die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen zur Beschaffung einer VoIP-Telekommunikationslösung für die Stadtverwaltung nach einer EU-weiten Ausschreibung Anlage:				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Kratzert, Gerald

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	03.04.2017	Entscheidung	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten: einmalige Kosten Betrag: s. Tischvorlage EUR
 jährliche Folgekosten: Personalkosten Betrag: EUR
Sachkosten Betrag: s. Tischvorlage EUR

Zuschüsse einmalige Einnahme(n) Betrag: EUR
bzw.
Beiträge: laufende (jährlich) Betrag: EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

Städt. Haushalt VWH VMH Fipo: 2.0610.9601.000-0008, SE-KW
 Stiftungs-Haushalt VWH VMH Fipo: 2.nnnn.9353.000-0006

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgaberest lfd. Jahr): EUR

Noch bereitzustellen: EUR

Deckungsvorschlag: EUR

Beschlussantrag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss erteilt die Zustimmung zur Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen zur Beschaffung einer VoIP-Telekommunikationslösung für die Stadtverwaltung an den in der Tischvorlage genannten Bieter.

Begründung:

Ausgangslage:

In seiner Sitzung am 27.06.2016 hat der Gemeinderat die Grundsatzentscheidung zur Beschaffung einer VoIP-Telekommunikationslösung für die Stadtverwaltung getroffen. (Drucksache 2016/142, Grundsatzentscheidung zu Nr. 1 1).

Die jetzige Kommunikationsplattform ist seit 15 Jahren in Betrieb. Ab 01.01.2018 kann der Betrieb nicht mehr gewährleistet werden, da der Hersteller die Betreuung und Unterstützung für die Telefonanlage abgekündigt hat. Zudem besteht mit Abkündigung der ISDN-Amtsleitungen in 2017 durch die Telekom die Notwendigkeit, einen Technologie-Wechsel auf All-IP zu vollziehen.

Klärwerk:

In Zuge der weiteren Erarbeitung des Leistungsverzeichnisses wurde festgestellt, dass die Personen-Notsignal-Anlage (PNA) des Klärwerks eng mit der Telefonanlage im Klärwerk verzahnt ist und diese enge Verzahnung zur Gewährleistung des Betriebs auch künftig erforderlich ist.

Bei der zwingend erforderlichen Erneuerung der Telefonanlage muss daher auch zwingend die PNA erneuert werden. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen wurde der Austausch der PNA im Klärwerk in die Ausschreibung zur Beschaffung einer VoIP-Telekommunikationslösung aufgenommen.

Frei- und Seebad Fischbach:

Des Weiteren wurde der Bedarf für das neue Frei- und Seebad Fischbach mit in die Ausschreibung aufgenommen. Die Telefonie vor Ort wird an die VoIP-Telekommunikationslösung der Stadtverwaltung angebunden, wodurch Synergieeffekte entstehen.

Weitere Lizenzen:

Es ist geplant, weitere Standorte an die Telekommunikationslösung anzubinden (z.B. Schulen). Da die Preise für die Endgerätelizenzierung günstiger sein werden als bei einem späteren Nachkauf, wurden etwa 10 % mehr Lizenzen ausgeschrieben.

Darüber hinaus wurden Lizenzen für Unified Communication (Zusammenführung aller Kommunikationsdienste) wie z.B. sichere Übermittlung von Text oder Bildern zwischen mobilen Endgeräten und PCs oder Konferenzfunktionen mit ausgeschrieben.

Ausschreibung / Zuschlag:

Ausgeschrieben wurde eine VoIP-Telekommunikationslösung mit den o.g. Erweiterungen mit einem Wartungsvertrag über 60 Monate. Das Leistungsverzeichnis wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister erarbeitet.

Zuschlag erhält der wirtschaftlichste Anbieter. Die Bewertung erfolgt nach UfAB VI – Einfache Richtwertmethode. Hierbei wird aus dem Verhältnis Leistungspunkte zu Preis das wirtschaftlichste Angebot ermittelt.

Die Ausschreibung wurde am 10.02.2017 im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gegeben. Schlusstermin für den Eingang der Angebote und Submissionstermin ist der 15.03.2017, 10:00 Uhr.

Das Ergebnis wird als Tischvorlage in der Sitzung nachgereicht.